

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[1245.] Für ein größeres Sortimentgeschäft in Süddeutschland wird ein literarisch wie geschäftlich routinirter Gehilfe gesucht, der Uebung in den neuern Sprachen hat. Antritt Mitte Februar bis Anfang März. — Offerten werden sub Chiffre A. A. # 1. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[1246.] Für mein Sortimentgeschäft suche ich möglichst bald einen tüchtigen, erfahrenen Gehilfen, der vollkommen selbständig und zuverlässig arbeiten kann. Da derselbe namentlich den sorgsamsten Vertrieb der Neuigkeiten zu leiten und die Führung der Bücher zu besorgen hat, so reflectire ich auf einen Herrn, der wenigstens schon einige Jahre als Gehilfe conditionirt hat.

Außerdem bedinge ich mir gute Handschrift und erbitte gefällige Offerten direct.

Braunschweig, im Januar 1865.

Friedrich Wagner, Hofbuchhändler.

[1247.] Für eine Buchhandlung mit Leihbibliothek und Druckerei, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung, in Norddeutschland wird zum sofortigen oder doch möglichst baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht, welcher an thätiges, umsichtiges und selbständiges Arbeiten gewöhnt, eine gute Handschrift schreibt und die in der Druckerei vorkommenden Correcturen besorgen kann. Gehalt bei freier Station 120 Thlr.

Nur streng solide, mit guten Zeugnissen versehene Gehilfen wollen sich durch Einsendung ihrer Schreiben an Herrn B. Hermann in Leipzig unter Chiffre H. L. melden.

[1248.] Für meine Buchhandlung suche ich zu Ostern dieses Jahres einen Volontär oder einen jungen Gehilfen israelitischer Confession mit bescheidenen Ansprüchen. Offerten mit Angabe der Ansprüche direct an

Moritz Slogau jun. in Hamburg.

[1249.] In unserem Geschäfte ist eine Stelle für einen Lehrling oder Volontär offen. Näheres auf directe Anfragen.

Mainz, Januar 1865.

Le Roux'sche Hofbuchhandlung.

[1250.] Zu baldigem Antritt und unter günstigen Bedingungen wird ein Lehrling gesucht.

Spremberg, den 10. Januar 1865.

W. Erbe.

[1251.] Offene Lehrlingsstelle. — Zu Ostern wird in meiner Buch- und Musikalienhandlung die Stelle eines Lehrlings frei. — Offerten werden direct erbeten.

Wilhelm Schmid in Nürnberg.

Gesuchte Stellen.

[1252.] Für einen jungen Mann von 19 Jahren, der vor ½ Jahre die Lehre verlassen, suchen wir unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. — Eintritt könnte sofort erfolgen.

Tübingen, den 12. Januar 1865.

Ostfander'sche Buchhdlg.

[1253.] Ein junger Mann von 21 Jahren, Protestant, Sohn eines verstorbenen Collegen, sucht eine Gehilfenstelle in einer Sortimentshandlung Süddeutschlands. Derselbe arbeitet seit 1 ¼ Jahr als Geschäftsführer im väterlichen Geschäft und ist deshalb an durchaus zuverlässiges, rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt.

Am liebsten wäre es ihm jedoch, in ein Geschäft eintreten zu können, wo ihm nach Verlauf von 2—2 ½ Jahren dasselbe käuflich abgetreten würde, und könnte derselbe eine Anzahlung von 10—12,000 fl. leisten.

Der Antritt kann vom 15. März ab stattfinden.

Gef. Offerten sub S. befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[1254.] Für einen mir persönlich bekannten jungen Mann, von einnehmendem Aeußern, der gleich bei Beginn seiner Carrière das Vertrauen seines Prinzipals in vollem Maße genoss, so daß ihm, als jungem Mann, die Leitung eines recht angesehenen Sortimentgeschäftes fast gänzlich überlassen wurde, und der bei wirklich soliden Kenntnissen eine ganz vorzügliche Handschrift schreibt, suche ich eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Leipzig, 11. Januar 1865.

Hans Barth.

[1255.] Ein Gehilfe, welcher schon längere Zeit im Buchhandel thätig und in den letzten Jahren in einem größeren Verlagsgeschäft arbeitete, sucht eine geeignete Stelle, am liebsten im Verlage. Der Eintritt könnte sofort geschehen.

Geneigte Offerten unter Chiffre A. B. # 12. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1256.] Ein junger Mann, der das Gymnasium bis Prima incl. besucht hat und nach Beendigung seiner Lehrzeit in einer der größten Musikalienhandlungen Norddeutschlands in einer anderen Firma wieder speciell in diesem Fache gearbeitet hat und der französischen Umgangssprache vollkommen mächtig ist, sucht zum 1. April c. ein anderweitiges Engagement in einer Musikalienhandlung, womöglich im Auslande. Derselbe ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt und reflectirt hauptsächlich auf eine dauernde Stellung. Die günstigsten Zeugnisse stehen ihm zur Seite und wird Herr Carl Friedr. Fleischer in Leipzig die Güte haben, gefällige Offerten unter Chiffre A. M. # 23. entgegenzunehmen.

[1257.] Ein junger Mann, der zur Zeit in einer der ersten Berliner Sortimentshandlungen als Gehilfe arbeitet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. April a. c. eine Stelle in Süddeutschland oder dem Auslande. Adressen sub O. J. wird Herr H. Kirchner in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[1258.] Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der über 6 Jahre im Buchhandel und die letzten beiden ausschließlich im Verlage gearbeitet hat, sucht zum 1. oder 15. f. Mts. Stelle.

Adressen sub W. P. wird Herr Rob. Hoffmann in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[1259.] Ein militärfreier junger Mann, der über 6 Jahre dem Buchhandel — in Bayern und Württemberg (Stuttgart) conditionirend — angehört, sucht unter annehmbaren Bedingungen bis April l. J. eine Stelle in einer größeren Stadt des In- oder Auslandes. Derselbe ist der französischen Sprache ziemlich mächtig. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter A. Z. 22. durch Herrn Immanuel Müller in Leipzig.

[1260.] Ein Gehilfe, neun Jahre im Buchhandel thätig und mit allen Zweigen desselben bekannt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in der Schweiz, da derselbe mit dem schweizerischen Buchhandel schon sehr vertraut ist, baldigst eine Stelle.

Anträge beliebe man gütigst unter Zeichen E. B. # 4. poste restante Schaffhausen (Schweiz) einzusenden.

[1261.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit auf Ostern d. J. beendet, suche ich eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Er hat die hiesige Buchhändlerschule mit dem Zeugniß Eins verlassen, ist der franz. wie engl. Sprache kundig, besitzt ein freundliches Entgegenkommen, weiß mit dem Publicum umzugehen, besitzt gute Sortimentkenntnisse und ist schließlich ein guter Verkäufer.

Leipzig, Januar 1865.

J. Altendorff,

in Firma:

C. P. Reclam sen.

[1262.] Ein gut empfohlener junger Mann, der mehrere Jahre im Verlagsbuchhandel thätig ist, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung gegen nur geringes Salär in einem Sortimentgeschäft placirt zu werden.

Antritt jeder Zeit, gütige Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter der Chiffre S. G.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücherauktion.

[1263.]

In einigen Tagen versenden wir:

Verzeichniß der hinterlassenen Bibliotheken des Herrn Dr. Alfred Schaedtler in Hamburg, sowie des Herrn Superintendenten Dr. Vollbeding in Leipzig, welche nebst mehreren anderen Büchersammlungen am 20. Februar 1865 durch die Unterzeichneten versteigert werden sollen.

Wir versenden den Katalog in gewohnter Weise, — Mehrbedarf steht gern gratis zu Diensten.

Vist & Francke in Leipzig.

[1264.] Von nachstehenden Artikeln können wir in diesem Jahre durchaus keine Disponenden gestatten:

Der Anekdotenschaz. 2 Bände.

Beise, Kellerbüchlein.

Reflex, Was fangen wir heute an?

Saphir, blaue Blätter. 6 Hefte.

Unger, Anatomie der Pflanzen.

Wien u. Leipzig, Januar 1865.

Hartleben's Verlags-Expedition.